

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VON MONAT ZU MONAT

Das militärische Jahr 1960

Das Geschehen im militärischen Jahr 1960 wurde überschattet durch den *Tod des Generals Henri Guisan*, des Oberbefehlshabers unserer Armee im Aktivdienst 1939—1945, der am 8. April im 86. Altersjahr in seinem Heim «Verte Rive» in Pully gestorben ist. Das Ableben des von allen Schichten unserer Bevölkerung hochverehrten, ja geliebten Generals löste im ganzen Land tiefe Trauer aus. Im General verkörperte sich der Widerstandswille und die nationale Einigkeit der schweren Jahre 1939—1945; mit seinem Namen ist das Aktivdienststerlebnis und das glückliche Verschontbleiben vor den Schrecken des Krieges unzertrennlich verbunden. In einer Trauerfeier von einzigartiger Würde und Eindringlichkeit haben Volk und Armee am 12. April von General Guisan Abschied genommen; sein Werk lebt aber weiter als ernste Mahnung und Verpflichtung für die späteren Generationen.

Das Jahr 1960 war das Jahr der *Armeereform*. Die Bestrebungen zur Modernisierung des innern und äussern Gefüges unserer Armee und ihrer Anpassung an die Erfordernisse eines künftigen Krieges, haben im Jahr 1960 die militärischen Stellen, den Bundesrat, die eidgenössischen Räte und die gesamte schweizerische Öffentlichkeit in ausserordentlicher Weise beschäftigt. Die Vorarbeiten für die Reorganisation der Armee kamen kurz vor Ende des Jahres 1959 zu einem ersten Abschluss, indem der Bundesrat am 14. Dezember einen Grundsatzentscheid über die künftige Ausgestaltung unseres Wehrwesens fällte und der Öffentlichkeit bekanntgab. Das Projekt wurde in der ersten Hälfte des Jahres 1960 vom Bundesrat nochmals in aller Gründlichkeit überarbeitet, was dadurch notwendig geworden war, dass zu Beginn des Jahres vier neue Mitglieder in den Bundesrat eingetreten waren, so dass die Landesregierung in ihrer Mehrheit aus Mitgliedern bestand, die an dem ersten Entscheid vom Dezember 1959 nicht mitgewirkt hatten. Da es der Bundesrat für richtig hielt, einzelne Fragen des Projektes noch näher zu prüfen, beauftragte er im Mai das Militärdepartement, ihm einen zusätzlichen Bericht, insbesondere über die Frage der Zahl der Infanteriebataillone und über die Kommandoorganisation der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen zu erstatten. Damit fiel der ursprüngliche Plan, das Geschäft bereits in der Sommersession im Nationalrat zu behandeln, dahin.